

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Joachim Herrmann, Thomas Kreuzer, Jakob Kreidl, Rudolf Peterke, Prof. Ursula Männle**, Reinhold Bocklet, Marianne Deml, Dr. Karl Döhler, Herbert Ettengruber, Joachim Haedke, Hans Herold, Konrad Kobler, Christa Matschl, Thomas Obermeier, Sepp Ranner, Sebastian Freiherr von Rotenhan, Herbert Rubenbauer, Angelika Schorer, Henry Schramm, Helga Weinberger, Dr. Manfred Weiß, Peter Winter, Otto Zeitler, Alfons Zeller und **Fraktion CSU**

Drs. 15/207

Einsatz der automatischen Kennzeichenerkennung in Bayern

Bayern hat als wichtigstes Tor Deutschlands und Westeuropas und als Transitland nach Ost- und Südosteuropa eine besondere sicherheitspolitische Bedeutung und Verantwortung. Vor allem gilt es, einem Kriminalitätsimport in Folge der Ausdehnung der EU zu begegnen und so einen nachhaltigen Beitrag dazu zu leisten, Europa als einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts zu gewährleisten. Dieser Herausforderung muss mit neuen technischen Wegen der Fahndung und der Kriminalitätsbekämpfung Rechnung getragen werden. Nur so kann darüber hinaus auch dem internationalen Terrorismus und den rechtlich verpflichtenden Schengen-Vorgaben für eine möglichst lückenlose Kontrolle an der EU-Außengrenze entsprochen werden.

Der Landtag begrüßt deshalb den erfolgreichen Abschluss des Pilotprojekts für den Einsatz von Kennzeichenlesesystemen an den deutsch-tschechischen Grenzübergängen Schirnding und Waidhaus-Autobahn. Er spricht sich dafür aus, auf der Basis einer noch zu schaffenden Rechtsgrundlage im Polizeiaufgabengesetz modernste Kennzeichenlese- und Auswertetechnik im Einsatz der Bayerischen Polizei einzuführen. Diese Rechtsgrundlage wird sicherstellen, dass die Daten der Kfz-Kennzeichen von unbescholtenen Bürgern sofort nach negativem Fahndungsabgleich gelöscht werden.

Darüber hinaus sollte die Entwicklung weiterer innovativer Fahndungsmethoden konsequent beobachtet werden.

Der Präsident

I.V.

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer

II. Vizepräsident